Sitzungsprotokoll vom 14.12.2012

um 19.00 Uhr im Gemeindeamt Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und den Schriftführer und eröffnet die Sitzung. Die Sitzung ist beschlussfähig. GR Josef Dorn und GR Konrad Krückl sind zu dieser Sitzung entschuldigt. GR Steininger Andreas und GR Maria Bruckner stoßen etwas später dazu (ca.19.15 Uhr). Alle übrigen Gemeinderatsmitglieder sind in der heutigen Sitzung anwesend. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Diese wird ohne Einwände genehmigt. Der Bürgermeister liest einen Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme der Tagesordnungspunkte 8a Ansuchen um Alternativenergie Förderung und 8b Kaufansuchen für Baugrundstück Kleinbaumgarten Kapellenfeld 54 Gstnr: 2001/3, in die heutige Sitzung. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnung:

To. 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 06.11.2012

T0 2. Bericht des Prüfungsausschusses

T0 3. Beschlussfassung Resolution gegen die geplanten Atommüll-Lager in

 Südmähren

To 4. Grundsatzbeschluss über Um- und Zubau Veranstaltungssaal

 Gaubitsch 13

To 5. Beschlussfassung des Voranschlages 2013 und mittelfristigen

 Finanzplanes 2014-2016

To 6. Berichte und Diskussion

Nicht öffentliche Sitzung

T0 7. Entscheidung über Einwendungen gegen die nicht öffentliche

 Verhandlungsschrift vom 06.11.2012

T0 8. Ansuchen um Ortskern - Abbruch- und Wiederaufbauförderung

To 8a. Ansuchen um Alternativenergie Förderung

To 8b. Kaufansuchen für Baugrundstück Kleinbaumgarten Kapellenfeld 54 Gstnr: 2001/3

To 9. Personalangelegenheiten – Dienstvertrag Abänderung,

 neuer Dienstvertrag

To. 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom

 06.11.2012

Es werden keine Einwände vorgebracht. Die Verhandlungsschrift wird unterfertigt.

T0 2. Bericht des Prüfungsausschusses

Am 30.11.2012 fand eine unangesagte Gebarungsprüfung statt. Die Obfrau GR Hager liest die Kassenstände vor.

Bargeldbestand € 172,96

Istbestände der Girokonten € 18.486,90

Der Ist-Sollbestand stimmte überein. Das Rücklagenkonto für den Bürgermeisterpensionsbeitrag wies ein Guthaben von € 10.062,61 auf. Das Guthaben auf der AnlagenCard beträgt € 43.068,93. Es gab keine Beanstandungen und keine Mängel. Der Bgm. bedankt sich für die genauen Prüfungen.

T0 3. Beschlussfassung Resolution gegen die geplanten Atommüll-Lager in Südmähren

Dabei erklärt der Gemeinderat seine schwerwiegenden Bedenken einer möglichen Gesundheitsgefährdung der lokalen Bevölkerung durch die geplanten Atommüll-Lager in Südmähren, da eines der geplanten Lager im Umkreis von ca. 100km vom Land um Laa entfernt ist. Ebenso wird befürchtet, dass diese Atommüll-Lager auch dem Tourismus im Land um Laa schaden. Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung der Resolution der Gemeinde Gaubitsch gegen die geplanten Atommüll-Lager in Südmähren

um diese an LR Pernkopf, LH Pröll u. BM Berlakovic weiter leiten zu können. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

To 4. Grundsatzbeschluss über Um- und Zubau Veranstaltungssaal Gaubitsch 13

Dieser Grundsatzbeschluss ist erforderlich, damit der Theaterverein die notwendigen Sa-nierungsarbeiten fortsetzen und um projektbezogene Landesförderungen ansuchen kann. Der Gemeinderat will, dass die Arbeiten immer nur nach den jeweiligen finanziellen Möglichkeiten getätigt werden. Bedenklich für den Gemeinderat ist die Höhe der Projektsumme von € 335.160,-.

Dieser Grundsatzbeschluss verpflichtet keinen Geldfluss und keine fixe Projektierung. Der Bürgermeister stellt den Antrag über Abstimmung zum Grundsatzbeschluss über Um- und Zubau Veranstaltungssaal Gaubitsch 13.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür,1 Stimmenthaltung (GR Hartmann Josef)

To 5. Beschlussfassung des Voranschlages 2013 und mittelfristigen Finanzplanes 2014-2016

Der Voranschlag samt dem mittelfristigen Finanzplan ist bis zum 13. Dezember zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen. Es sind keine schriftlichen Erinnerungen dazu abgegeben worden. Der Budgetrahmen beträgt insgesamt € 2.142.800,-, davon entfallen auf den ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 1.834.600,- und auf den außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 308.200,-. Der Haushaltsausgleich ist nur durch die Gewährung von Bedarfszuweisungen in Höhe von € 85.000,- zu erzielen. Der Entwurf des Voranschlages 2013 wurde mit dem Gemeinde-rat in der Gemeinderatssitzung am 06.11.2012 besprochen. Der Bürgermeister teilt mit, dass noch folgende Ergänzungen nach der Sitzung vorgenommen wurden: Im Dorf-zentrum Kleinbaumgarten soll eine Küche im Nebenraum eingebaut werden, damit bei Vereinsveranstaltungen die Hygienevorschriften erfüllt werden können. GR Popp erklärt dazu, dass die LJ ins ehemalige Sammelzentrum mit ihren Sachen übersiedelt und ein kleiner Abstellraum für die FF- Kleinbaumgarten im Dorfzentrum errichtet wird. Die Gemeinde soll nur bei Bedarf mitzahlen da einige Kosten vom Dorfzentrum übernommen werden. Dafür wurde im o.h. bei Instandhaltung Wohn- und Geschäftsgebäude auf der Voranschlagsstelle 1/85300-61400 ein Betrag von € 5.000,- in den Voranschlag aufgenommen. Ebenso sollen Ortsgraben geräumt werden, dafür wurde bei Instandhaltung Wasserläufe auf Voranschlagsstelle 1/639-613 ein Betrag von € 7.000,-- veranschlagt.

Die Gemeindesteuern und Abgaben werden für das Jahr 2013 vorläufig nicht angehoben. Die Stromkosten Gemeindeamt wurden mit € 1.400,-- angesetzt, da durch den Stromgleiter ein Mehrverbrauch an Strom im Gemeindeamt entstanden ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag über Abstimmung zur Beschlussfassung des Voranschlages 2013 und des mittelfristigen Finanzplanes 2014-2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt.

To 6. Berichte und Diskussion

6.1. Die Fa. Waldviertel Bau hat vom Land eine Mitteilung erhalten, dass der Förder-antrag zum Projekt Reihenhäuser in Gaubitsch positiv beurteilt wurde.

6.2 Herr Zischkin von der EVN ersuchte um Übermittlung eines Flächenwidmungsplanes zur Feststellung wo die Errichtung von Windrädern geplant werden könnte. (Natura 2000 Gebiet)

6.3. An LR Schneeberger wurde eine Resolution übergeben, da den Gemeinden die Sachverständigen ausgehen, weil das Gebietsbauamt nach Pensionierung von Sach-verständigen keine Nachbesetzungen macht.

6.4 Der Musikschulverband hat einen Voranschlag in Höhe von € 1.248.400,- vorgelegt.

6.5 Landesausstellung Wein und Brot im Jahr 2013. Die Gemeinden können jetzt Karten zum Vorzugspreis von € 3,- pro Person anstatt € 10,- pro Person bestellen. Im nächsten Gemeinderundschreiben wird diese Aktion veröffentlicht und eine Karte um € 3,- an Private weitergegeben. Sollte der Seniorenbund und die Volksschule die Landesausstellung besuchen wollen, werden 200 Karten besorgt, ansonsten nur 100 Stück.

6.6. Altstoffübernahmetermine für 2013: Jeder 2. Mittwoch im Monat und jeden letzten Freitag oder Samstag im Monat wie bisher. Bei den monatlichen Übernahmeterminen möchte der Bgm. weiterhin einen Gemeinderat um Mithilfe zur Einweisung der Fahrzeuge bitten. Es sind anwesend ein Gemeindearbeiter, der Obmann der Umweltgemeinderäte GR David Seidl, ein weiterer Gemeinderat und bei Bedarf eventuell auch Herr Ondrasch. Die Kamera wurde montiert. GR Seidl berichtet, dass die Übernahme am Bauhof sehr gut funktioniert. Bei den Übernahmen unter der Woche waren immer ca. 60 Autos und am Wochenende ca. 120.

6.7. Die Förderung für das Biotop ist eingelangt.

6.8. gf GR Ing. Freudenberger ersucht Herrn gf GR Hiller als Ortsbauernratsobmann bei den Landwirten nachzufragen, ob der Aushub vom Kanalbau Kleinbaumgarten im Frühjahr auf einen nahen Acker verführt werden kann (eventuelle in eine Sutte.)

6.9. GR Schaffer fragt ob sich Frau Dr. Angerer nochmals gemeldet hat. Diese schrieb einen Brief an LR Schneeberger da sie mit dem Arzt schon einig ist und die Arztpraxis gerne übernehmen möchte. Sie möchte sich mit dem Bgm. treffen bezügl. der Heizung.

6.10. GR Hiller fragt ob Herr Kraft Franz sein Einverständnis für das Biotopver-bundprojekt gegeben hat. Der Bürgermeister verneint dies. Er hat mit Herrn Kraft nochmals gesprochen, dieser will nicht unterschreiben.

6.11. Ein Kostenvoranschlag der Fa. Kostenz für eine 3 kW PV- Anlagenerweiterung am Gemeindeamt mit max. 14 Stück Zellen wurde eingeholt. Preis: € 7.100,- (Förderung in Höhe von 30 % bereits abgezogen). Die gesamte Anlage hätte dann eine max. Leistung von 5kW.

6.12. Ebenso wurde von der Fa. Kostenz ein KV für eine 13,6 kW PV- Anlage am Kindergarten eingeholt. Preis: € 32.000 (ebenso nach Abzug der 30% Förderung). Zu überlegen wäre eine Bürgerbeteiligung.

# 6.13. Ein Werkvertrag mit der Ärztin aus Stronsdorf Dr. Margit Gribnitz

für Durchführung der Totenbeschau im Ersatzfall wurde unterfertigt.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Der Schriftführer: Der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

............................................ ....................................... ..........................................

Vzbgm. Werner Rohringer GR Franz Popp GR Mathilde Hager